



Sandra Wippermann

**Der Einfluss der Europäischen  
Sozialcharta auf den Mindestlohn  
bzw. die Sittenwidrigkeit des Lohnes  
nach § 138 BGB**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XV
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>A. Die Europäische Sozialcharta – Eine kurze Vorstellung des Vertragswerkes</b>	<b>7</b>
I. Rechtscharakter und Ziel der Europäischen Sozialcharta ..	8
II. Aufbau der Europäischen Sozialcharta .....	10
III. Die Revidierte Europäische Sozialcharta .....	14
IV. Zusammenfassung .....	16
<b>B. Die Anwendbarkeit der Europäischen Sozialcharta im nationalen Recht</b>	<b>19</b>
I. Die Wirkung der Transformation in nationales Recht ...	20
II. Auslegung der Europäischen Sozialcharta hinsichtlich ihrer unmittelbaren/mittelbaren Anwendbarkeit .....	22
1. Wortlaut der Bestimmungen in Teil II der Europäischen Sozialcharta .....	22
2. Wortlaut der Bestimmung in Teil III des Anhangs der Europäischen Sozialcharta .....	25
3. Entstehungsgeschichte der Bestimmung in Teil III des Anhangs der Europäischen Sozialcharta .....	27
4. Ergebnis .....	28
III. Rechtsfolgen der mittelbaren Anwendbarkeit der Europäischen Sozialcharta im nationalen Recht .....	28
IV. Zusammenfassung .....	31

<b>C. Das Europäische Komitee für Soziale Rechte</b>	<b>33</b>
I. Einleitung .....	33
II. Historie der von dem Europäischen Komitee für Soziale Rechte angewendeten Bewertungsmethoden .....	35
1. Kontrollzyklus I – IV .....	35
2. Kontrollzyklus V – XIII .....	36
3. Ab Kontrollzyklus XIV .....	40
III. Aktuelle Kriterien des Europäischen Komitees für Soziale Rechte .....	45
IV. Anwendung der neuen Kriterien durch das Europäische Komitee für Soziale Rechte .....	47
1. Bewertung ausgewählter einzelner Länder .....	47
2. Bewertung für Deutschland .....	49
3. Ergebnis der Bewertung aller Länder .....	52
V. Verbindlichkeit der Auslegung durch das Europäische Komitee für Soziale Rechte (Interpretationshoheit) .....	53
1. Rechtliche Bedeutung der Schlussfolgerungen des Europäischen Komitees für Soziale Rechte .....	54
2. Bedeutungsgehalt im Sinne von Berücksichtigung .....	55
a) Kennzeichen/Wege der Berücksichtigung .....	56
b) (Kein) triftiger Grund .....	61
aa) Wertvorstellungen im Grundgesetz .....	63
bb) Gleiche Ausgestaltung des soziokulturellen Existenzminimums .....	65
VI. Zusammenfassung .....	68

---

<b>D. Umsetzung der aus Art. 4 Abs. 1 ESC resultierenden völkerrechtlichen Verpflichtung in innerstaatliches Recht – Lohnwucher</b>	<b>71</b>
I. Umsetzungspflicht der völkerrechtlichen Verpflichtung in innerstaatliches Recht .....	71
1. Rechtsbeziehungen unter Beteiligung des Staates .....	72
a) Besteuerung von Einkommen .....	72
b) Pfändungsfreigrenzen im Zwangsvollstreckungsrecht	74
c) Arbeitsverhältnisse unter Beteiligung des Staates ..	75
2. Rechtsbeziehungen zwischen Privaten .....	79
a) Pflicht und Umfang der Umsetzung .....	79
b) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts – Schutzpflichtenlehre .....	79
aa) Pflicht zur ausgewogenen Privatautonomie .....	79
bb) Handlungsaufträge .....	83
(1) Menschenwürde .....	84
(2) Unzulängliche Schutznormen .....	85
(3) Gestörte Vertragsparität .....	87
(a) Inhalt und Bedeutung der Entscheidung des BVerfG vom 19.10.1993 .....	88
(b) Gestörte Vertragsparität im Arbeitsrecht	94
II. Eignung der zivilrechtlichen Normen für ausgleichenden Eingriff im Sinne der Schutzpflichtenlehre .....	98
1. § 307 BGB .....	98
a) Gesetzesgeschichte – von der Bereichsausnahme zur Bereichseinschränkung .....	99

b)	Anwendungsbereich eröffnet .....	101
c)	Vergütungsabrede .....	102
d)	Ergebnis .....	109
2.	§ 315 BGB .....	109
3.	§ 134 BGB in Verbindung mit einem Verbotsgesetz ..	113
4.	§ 138 Abs. 1 BGB und § 138 Abs. 2 BGB .....	115
a)	§ 138 Abs. 2 BGB .....	115
aa)	Leistungsverhältnis .....	115
bb)	Schwäche des Vertragspartners .....	116
(1)	Mangel an Urteilsvermögen, erhebliche Willensschwäche, Unerfahrenheit .....	116
(2)	Zwangslage .....	117
b)	§ 138 Abs. 1 BGB .....	121
aa)	Wucherähnliches Rechtsgeschäft .....	121
bb)	Anerkennung des wucherähnlichen Rechtsgeschäfts als Fallgruppe .....	122
III.	Zusammenfassung .....	124

## **E. Wucherähnliches Arbeitsentgelt anhand des § 138**

### **Abs. 1 BGB 131**

I.	Tatbestandsmerkmale beim wucherähnlichen Rechtsgeschäft/Problem des subjektiven Elements .....	131
1.	Rechtsprechungspraxis/Vermutung des subjektiven Elements .....	131
2.	Kritik der Literatur .....	136

---

3.	Würdigung der Berechtigung der Kritik .....	137
a)	Gesamtwürdigung in der Rechtsprechung .....	137
b)	Sandhaufentheorem .....	142
c)	Legitimation durch ratio des § 138 Abs. 1 BGB ..	143
II.	Gesamtwürdigung aller Geschäftsumstände (auch) im Bereich des wucherähnlichen Arbeitsentgelts .....	147
1.	Einleitung .....	147
2.	Anlehnung an die Rechtsprechung des BGH zu Kon- sumentenkreditverträgen – bewegliches System .....	149
a)	Prüfungssystem bei Konsumentenkreditverträgen ..	150
aa)	Richtwert anstatt starrer Grenzwert .....	150
bb)	Weitere belastende Geschäftsumstände .....	151
cc)	Vermutung des subjektiven Elements .....	152
b)	Möglichkeit der Übertragung des beweglichen Systems auf den Bereich des wucherähnlichen Arbeitsentgelts .....	154
3.	Auffälliges Missverhältnis .....	156
a)	Festlegung der Bezugsgröße .....	156
aa)	Wert der Arbeitsleistung .....	156
bb)	Ermittlung des Marktwertes .....	158
(1)	Anknüpfungspunkte in Rechtsprechung und Schrifttum .....	159
(2)	Übliche Vergütung nach § 612 Abs. 2 BGB ..	161
(a)	Einzugsgebiet .....	162
(b)	Wertermittlung des üblichen Lohns .....	166

(c) Tariflohn als Bezugspunkt? .....	169
b) Ergebnis .....	171
4. Richtwertfestsetzung .....	172
a) Erfordernis eines absoluten Richtwertes neben dem relativen Richtwert .....	172
aa) Problemaufriss und Diskussionsstand .....	172
bb) Normative Wertvorgabe für Arbeitsleistung ...	182
cc) Geltungsverschaffung über § 138 BGB/ § 138 BGB und die Richtigkeitsgewähr von Tarifverträgen .....	188
dd) Kein unzulässiger Eingriff in die Privatauto- nomie .....	191
ee) Kein unzulässiger Eingriff in die Tarifautonomie	192
ff) Absoluter Richtwert kein gesetzlicher Mindest- lohn .....	199
b) Absoluter Richtwert – Orientierung an inner- staatlichen Existenzminimumwerten .....	200
aa) Sozialhilfe/Alg II .....	202
(1) Elemente und Funktion des Alg II-Satzes ...	204
(2) Verfassungskonformität des Regelbedarfs ...	208
(3) Mehrbedarf des Erwerbstätigen .....	215
(4) Fehlende Typisierbarkeit .....	217
bb) Steuerliches Existenzminimum .....	218
cc) Pfändungsfreigrenzen .....	219
dd) Ergebnis .....	223

---

c) Absoluter Richtwert – Orientierung an der Europäischen Sozialcharta .....	224
aa) Anwendbarkeit auf § 138 Abs. 1 BGB .....	224
bb) Kriterien des Europäischen Komitees für Soziale Rechte .....	229
cc) Lage der Maßstabsgrenzen in Deutschland ....	232
(1) 60%-Schwellengrenze .....	232
(a) Arithmetisches Mittel .....	233
(b) Modus .....	233
(c) Median .....	234
(d) Ergebnis .....	235
(2) Nationaler Armutsbegriff .....	236
(a) Relative Bestimmung des Armutsbegriffs	236
(aa) Einkommensarmut .....	238
(bb) Unterversorgungsarmut .....	240
(cc) Deprivationsarmut .....	243
(dd) Amartya Sen Konzept .....	245
(ee) Ergebnis .....	248
(ff) Armut- und Reichtumsberichte der Bundesregierung .....	249
(3) Bestimmung der Armutsgrenze anhand des Einkommens – zulässige/sinnvolle Grenzziehung .....	253
d) Absoluter Richtwert – eigener Vorschlag .....	254

---

e) Relativer Richtwert .....	258
aa) Entscheidungspraxis der Rechtsprechung .....	259
bb) Stimmen in der Literatur .....	264
cc) Richtwert bei 1/3 der üblichen Vergütung ....	266
5. Weitere zu berücksichtigende Geschäftsumstände ....	276
6. Vermutung des subjektiven Elements .....	279
III. Zusammenfassung .....	284
<b>Schlussbetrachtung</b>	<b>297</b>
Literaturverzeichnis	303
Rechtsprechungsverzeichnis	331